

Memeler Dampfboot.

N^o 141.

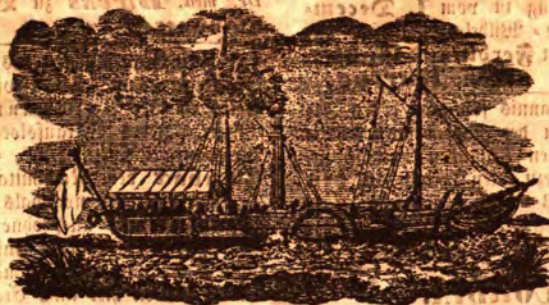
1857.

Wittwoch,

den 2. December.

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittags.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Buchbinden 1 Sgr.



Anzeigen werden für den Raum
einer Corpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Tages-Chronik.

Den 2., Abends 6 Uhr, vierter Vortrag von Sehring im BörsenSaal; 8 Uhr, General-Versammlung im Verein Concordia. Den 3., Vorm. 11 Uhr, auf dem Kreisgerichte Verkauf des Oberkauer Schillingfaden Grundstücks, Nemet 666.; Abends 7 Uhr, siebente Russtübung des Musikvereins.

Das 62. Stück der Gesefsammlung enthält unter No. 4804. die Verordnung, betreffend die Suspension der Beschränkungen des vertragsmäßigen Zinsfußes, vom 27. November 1857:

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen u. s. w., verordnen, unter Vorbehalt der Genehmigung beider Häuser des Landtages Unserer Monarchie, auf den Antrag Unseres Staats-Ministeriums, was folgt: §. 1. Für die Dauer von drei Monaten, vom Tage dieser Verordnung ab, treten die bestehenden Beschränkungen des vertragsmäßigen Zinsfußes außer Kraft. Die höheren, als die bisher zulässigen Zinsen können für einen längeren als zwölfmonatlichen Zeitraum nicht bedungen werden. §. 2. Die Bestimmungen des Gesetzes vom 2. März v. J. über das unerlaubte Kreditgeben an Minderjährige (Gesefsammlung Seite 111), so wie die in den Pfandleihe-Reglements enthaltenen Beschränkungen werden durch diese Verordnung nicht abgeändert. Unkündlich unter Unserer Höchstseigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichem Insigne.

Öffentliches Gerichtsverfahren.

P o l i z e i - G e r i c h t.

Sitzung am 27. Novbr. Verurtheilt sind: 1) Kaym. B. von hier, wegen Verkauf von Schießpulver an einen Lehrling, mit 3 Thlr., eventl. 3 Tagen Gefängniß. 2) Losmann M. K. von Megallen, wegen Kubestörung im Bureau des Königl. Domainen-Rentamts, mit 10 Sgr., eventl. 1 Tag Gefängniß. 3) Bäckermeister D. von hier, wegen Halten eines ungeachteten Gewichts in seinem Gewerbelocale, mit Confiscation desselben und 2 Thlr., eventl. 48 Stunden Gefängniß. — Dagegen freigesprochen: 1) Wirth G. B. aus Radewil-Peter von der Anschuldigung des nächtlichen Hürens auf fremdem besetzten Felde. 2) Schloßfesterling J. S. von hier von der Anschuldigung, auf der Straße geschossen zu haben. 3) Quisbes, W. aus Garde von der Anschuldigung, eine Russische Ueberläuferin bei sich aufgenommen zu haben.

*** Von einem in Würzburg studirenden Mediciner, Namens Schmeerbach, der sich „Inhaber von 28 Semestern“ nennt, also 14 Jahre lang Studiosus ist, wenn auch wohl eben kein fleißig studirender, ist ein Büchlein im Genre der Tobstade erschienen, betitelt die „Bachelade“, mit „absonderlichen Büchlein (ipse fecit)“ geschmückt. Wenn das Buch ein Rezept zum Lachen ist, so hat der alte Studiosus wenigstens gezeigt, daß er eine Krankheit, die Hypochondrie, rubirt hat.

Die Stadt Saalfeld in Thüringen besitzt einen Mann, der sich anbietet, den Mülkern ihre Wassernoth abzunehmen — ein wahrhaft zeitgemäßer Gedanke. „Da jest das Wasser der Bäche und Flüsse fehlt — hat der Mann erklärt — und manche Mühle jest wohl gar nicht geht, so bin ich bereit, das Werk meiner eigenen Erfindung, wohl das größte Meisterwerk der Erde, herauszugeben. Obgleich mich der Versuch eine Arbeit von drei Jahren gekostet, kann man den Bau der Maschine doch vielleicht schon in 6-8 Wochen verfertigt haben, es richtet sich nur nach dem Stand der Mühle. Die Maschine geht, ohne an einem Wache oder Flüße zu stehen, ohne Dampf und ohne Luft Jahr aus, Jahr ein, Tag und Nacht, bei Hitze und bei Frost, auf dem höchsten Berge, als auch in dem tiefsten Thal egal fort. Da schon große Professoren an dieser Maschine gearbeitet haben, mir aber die Zusammenfassung dieses Werkes im Schlafe gegeben worden ist, so gebe ich es auch nirgends anders als vor dem Altare der Kirche meiner Vaterstadt heraus. Diejenigen, welche beiwohnen wollen, auch in der Umgegend Saalfelds, haben sich an mich zu wenden.“ — So äußert der Zimmergesell Eduard Frisch in dem Geract-General-Anzeiger.

(Eingefandt.) Das Concert der Herren Boldt und Rubinoff war nur schwach besucht, wozu wohl mit die Aufstörung bis Montag beigetragen haben mag. Herr Boldt ist ein Pianist, wie wir einen gleichen hier lange nicht gehört haben, die Technik ist im höchsten Grade ausgebildet, sein Spiel tief durchdacht, und der sein nuancierter Vortrag geht mit dem lauberen und klaren Anschlag-Hand in Hand. Herr Rubinoff zeigte sich im Concert von Beriot als fertiger, in der Reperie von Lieuxtempes als gediegener Violinspieler. — Wir glauben den Concertgebern rathen zu dürfen, noch ein Concert zu veranstalten, doch da Alles mit der Zeit mitgeht, so müssen sie es auch thun und den Preis des Billets etwa auf 10 Sgr. ermäßigen.

(Inserat.) Wir erlauben uns an Herrn Sehring, der uns bereits einige genussreiche Stunden verschafft hat, die ergebene Bitte zu richten, uns durch Vorträge über Schiller, Göthe, Jean Paul und ihre Zeit zu erfreuen, und zu diesem Zwecke einen neuen Cyclus von Vorträgen zu eröffnen. Einige seiner Zuhörer.

(Inserat.) Da die Einrichtung von Blitzableitern an den Häusern, an welchen der Telegraphenrath befestigt war, zu viel Geld kosten würde, so kann die Errichtung der eisernen Telegraphenpfeile nur zweckmäßig genannt werden.

(Inserat.) Dem ersten Anfälle, auf 7 Sgr. der Schmand und 1 Sgr. die Milch, wurde bekanntlich begegnet, sollte dem zweiten Anfälle nicht auch zu begegnen sein? — Humane Milchfrauen, bito Frauenlein meinen: „Die Herrschaften sollten nicht mehr geben.“

A n z e i g e n.

(Entbindungs-Anzeige.) Die gestern Nachmittags erfolgte schwere Entbindung meiner lieben Frau von einem todtten Knaben jetze Verwandten und Bekannten hiermit ergebendst an. Nemet, den 2. December 1857.

A. Rubinoffi.

Wegen der Rechnungslegung wird in diesem Jahre nur noch ein Sparfassen-Geschäftstag und zwar **Freitag, den 4. d.**, abgehalten werden, wovon das betheiligte Publikum hiemit in Kenntniß gesetzt wird.

Remel, den 2. December 1857. Magistrat.



Meine Wohnung ist vom **1. December** ab Friedrich-Wilhelm-Straße, im Hause des Herrn **Ferdinand Richter-Dr. Hartog**.

Das Pfarceland zu St. Johannis soll vom ersten Januar 1858 ab, aber nur bis zu der nahe bevorstehenden definitiven Regulirung der hiesigen kirchlichen Verhältnisse, verpachtet werden. Wir haben hiezu einen Termin auf den **29. December**, Nachm. von 3-4 Uhr, angesetzt.

Remel, den 1. December 1857.

Der Gemeinde-Kirchenrath zu St. Johannis.

**** Verein CONCORDIA. ****

Mittwoch, den 2. December, Abends 8 Uhr,

General-Versammlung.

Donnerstag, den 3. Decbr.,
Abends 7 Uhr,
im Hôtel de Russie,
siebente Musik-Uebung.
Der Musik-Verein.

Concert-Anzeige.
Vielspätigen Aufforderungen zu genügen, werden wir **Freitag, den 4. December, ein zweites Concert** veranstalten. — Wir haben eine Subscriptions-Liste in Umlauf gesetzt, und laden zur zahlreichen Theilnahme ergebenst ein. — Der Subscriptions-Preis für das Billet ist 10 Sgr.
A. Boldt, Pianist. H. Budinski, Violinist.

**** Verein CONCORDIA. ****

Sonnabend, den 5. December, Abends 8 Uhr,

Soirée und Ball.

Auf die Nummern 90, 143, und 201, sind bei dem vierten Prämien-Concert Gewinne gefallen, die gegen Rückgabe der Loose in meiner Wohnung in Empfang genommen werden können.
R. Laade.

Königswäldchen.

Sonntag, den 6. d.: Nachmittags-Concert.
R. Laade.

Im Saale des Schützenhauses.

Sonntag, den 6. d.: Fünftes Prämien-Concert mit neuen Ueberraschungen. **R. Laade.**

Im Saale des Hotel de Russie.

Dienstag, den 8. d.: Zweites Sinfonie-Concert (im Abonnement) unter gefälliger Mitwirkung des Musikvereins. **R. Laade.**

„Für an Magenkrampf und schlechter Verdaulichkeit Leidende!“

„Nähere Nachricht über die **Dr. Döcks'sche Cur** ertheilt auf francirte Anfragen gratis die Familie des weiland **Dr. med. Döcks** zu **Barnstorf** im Königreiche **Hanover.**“

Zur Bequemlichkeit des Publikums, welches vor dem Steinthor wohnt, haben wir noch einen Brodverkauf beim Bütchermeister **Buschmann**, Mühlendammstraße No. 18., etablirt. Jedes Verkaufslocal hat auf Verlangen unseren Preiscurant vorzulegen. **Semmel** des Morgens und **Zwieback** des Nachmittags wird nunmehr regelmäßig — wir bemerken nochmals: ein limitirtes Quantum — gebacken werden, auch ohne alle Bestellungen. Aller Kuchenkrampf ist für unser Institut viel zu zeitraubend und können wir uns damit unmöglich befassen. Zu dergleichen Gebäck bleiben hier auch Etablissements genug übrig.

Joh. Geo. Schepeler & Co.

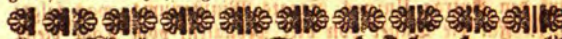


Bier Arbeits-Pferde

sollen in Folge mir gewordenen Auftrages **Sonnabend, den 5. December e.** Vorm. 11 Uhr, im **Moir'schen** Holzgarten, neben dem Königl. Haupt-Zoll-Amt, gegen gleich baare Zahlung in **Preuß.** Gelde verauktionirt werden, wozu Kauflustige ergebenst einladet
der Auktions-Commissarius **Kraus.**

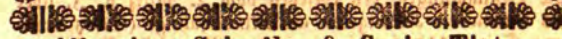
Auktions-Anzeige.

Sonnabend, den 5. December, Vorm. 11 Uhr, sollen am Schauspiel-Hause ein guter russischer Arbeits-Wagen auf eisernen Achsen, auch vier neue Räder gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.



Winter-Handschuhe

in Plüsch, Seide, Buckskin und Castor empfehlen in sehr reichhaltiger Auswahl
Löbels & Rudnicki.



Alizarin-, Schreib- & Copir-Tinte, patentirt für Sachsen, Hanover, Frankreich und Belgien,

welche auf jedem Flaschen-Verschluss den Stempel des Sächs. Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikats garantirt wird, empfiehlt in Flaschen a 10, 6 und 3 1/2 Sgr. die Buchhandlung von **E. H. Mangelsdorf.**



Ich beabsichtige, das mir jetzt zugehörige, früher Conditor **Schrempf'sche** Grundstück, in **Bitte** hohe Straße No. 181., welches 460 Thlr. jährliche Miethe trägt, sofort zu verkaufen, und erhalten Käufer in meiner Wohnung, **Zunker** Straße, bei Herrn **Podpus**, nähere Auskunft.

Wittve **Schöler.**



Am vor Beginn der Inventur mein Lager zu verkleinern, beabsichtige ich sämtliche Waaren zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** zu verkaufen, und gebe Gelegenheit zu vortheilhaften und billigen

Weihnachts-Einkäufen.

Das Lager bietet eine große elegante Auswahl der neuesten **Süte, Dauben, Coiffuren, Haargarnierungen, Ball-Blumen u. Kränze, Sammet, Atlas u. Sutstoffe, Tull, Spitzen, Blonden, sowie Bänder** jeder Art.

Stidereien in **Mull, Battist und Nett** werden zu besonders billigen Preisen **gänzlich geräumt** — Um gütige Beachtung bittet **J. Perlbach.**

Um bei der gegenwärtigen Geschäftsstille unser Lager zu verkleinern, haben wir die Preise sämmtlicher Stoffe und fertiger Kleidungsstücke sowohl, als den Arbeitslohn bei Bestellungen bedeutend herabgesetzt, sonach werden wir gut und reell gearbeitete Kleidungsstücke so billig liefern, daß die uns Beehrenden von der Billigkeit überrascht sein sollen.

J. Liebenthal & Co., Mode-Magazin für Herren.

Rheinische Brust-Caramellen
in versieg. Düten
à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten **ächten Rheinischen Brust-Caramellen** nach der Composition des Königl. Preuss. Professors Dr. Albers zu Bonn, haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde und befähigende Wirkung** bei allen Consumten ungewöhnlichen **Ruf und Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustseltschen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich dem **Gesunden einen angenehmen Genuß**.

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die **ächten Rheinischen Brust-Caramellen** nach wie vor nur in versiegelten **rosarothten Düten** auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Vater Rhein und die Mosel**“ befindet, verpackt, und in **Memel** einzig und allein **ächt** vorräthig sind bei **Franz Zwick.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in meinem Hause, eine Treppe hoch, ein **Billard** aufgestellt habe, und bitte um freundlichen Besuch.
J. Büsch.



Das Grundstück, Rosgarten, grüne Straße No. 565, ist aus freier Hand billig zu verkaufen. Das Nähere daselbst bei

Leopold Karklenath,

Winter-Hüte für Damen
in allen Stoffen und Farben, nach den neuesten Pariser Façons sauber gefertigt, empfiehlt in größter Auswahl zu soliden Preisen

Filz-, Damen- & Kinder-Gamaschen, Damen- & Herren-Schuhe
empfehlen **Löblich & Rudnicki.**

- Sammet- u. Velour-Hüte von 4 — 7 Thlr.
- Atlas- u. Taffet-Hüte von 2 Thlr. 20 Sgr. — 5 Thlr.
- Garnirte Filz-Hüte von 4 — 6 Thlr.
- Garnirte Felle-Hüte von 2 Thlr. — 2 Thlr. 20 Sgr.

Einem guten unverheiratheten Schmelde
weist Herr Kiemeister **Bräse** in Memel eine gute Stelle, auch monatlich, auf dem Lande nach.

Die Weiss- & Kurz-Waaren-Handlung
von **H. Otto,**

Am 29. November c. verstarb die unter Abtheilung I., No. 477, eingetragene Matrosen-Frau Brenneisen.
Das Directorium der Schmelzer Sterbe-Casse.

Lübauerstr. vis-à-vis d. Hrn. Diese & Hahn, empfiehlt, durch neue Zusendungen wohl assortirt, ihr Lager von Weiß-Stickereien, Morgen-Hauben, Gardinen, Mull, Tull und Nett, glatt und gemustert, schwarze und weiße Spitzen aller Art, Ransjos, Gras-Cloth, der sich besonders zu Stickereien eignet, außerdem eine reiche Auswahl Besatz-Bänder in Wolle, Sammet und Seide, besponnene Knöpfe zu Damenkleidern in allen Farben, feinste Strick- und Jephyr-Wolle, beste couleunte und schwarze Nähseide, darunter vorzüglich gute Knopfloch-Seide, so wie viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel zu den **billigsten Preisen.**

Am 29. November c. verstarb die unter No. 148., Abtheilung II., eingetragene Matrosen-Frau Brenneisen.
Das Directorium der Schmelzer Sterbe-Casse.

Schwarzen, glatten und gemusterten Woll-Nett offerirt gleichfalls **billigst**

Vor einiger Zeit sind mehrere neue weiße Taschentücher gefunden worden und kann der Eigentümer sich melden **Bitte, hohe Straße No. 61., 1 Treppe hoch.**

schöner und dauerhafter Defen,

Montag, den 30. November, Abends, ist ein gelbener Uhrschlüssel nebst Endchen Kette verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe obiger Gegenstände eine angemessene Belohnung in der Buchdruckerei des Dampfboots.

in weiß und violett, habe erhalten und offerire solche zu billigen Preisen. — Reflectirende belieben sich tieferhalb an Töpfermeister **Kalweit** zu wenden. **P. A. Nicolaus.**

Ein Portemonnaie mit Stahlrand und auf beiden Seiten mit gepreßten Silber-Blumen, mit einem Inhalt von 1 Thlr. 10 bis 15 Sgr., ist auf dem Wege von Obr. Herren Ephraim bis nach dem Schützenplatz verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, das Portemonnaie auf dem Schützenplatz bei Herrn C. F. Burwerth abzugeben und den Inhalt als Belohnung zu behalten.

Königsberger Marzipan

Ein Damen-Pelztragen (Stola) ist von der Töpfer-nach der Lübauerstraße verloren worden. Der Finder erhält bei Abgabe desselben eine angemessene Belohnung: Töpferstraße, im Zerlatzischen Hause, 1 Treppe hoch, rechts.

in Sägen und Süßen, sowie **Thee-Confect** pro Pfd. 17 Sgr. franco hier, nimmt entgegen und garantirt für prompte Ausführung. Proben sind bei mir zur gefälligen Ansicht vorhanden.
Theodor Eggert,
Friedrichsmarkt.

Ein kleiner gelber Hund hat sich gestern Dienstag eingesunden und kann gegen Erkennung der Insertionsgebühren abgeholt werden. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine obere Wohnung, **Friedrichs-Markt, neue Straße No. 377.,** ist sogleich zu beziehen bei **Kochwill.**

Ausverkauf.

Verkauf gänzlicher Aufräumung meines Gold- und Silber-Waaren-Lagers werde ich alle dergl. Gegenstände zu auffallend billigen Preisen ausverkaufen, und bietet sich dadurch eine Gelegenheit dar, werthvolle Weihnachtsgeschenke sehr billig zu beschaffen, als:

14karätige Gold-Waaren

Armbänder, Broches, Boutons, Hauben- und Schlüsselnadeln, und ganz besonders billig: Ringe, Chemisetten- und Armeelknöpfe, Medaillons, Schloßchen und Charivari.

12löthige Silber-Waaren:

Zuckerlasten, Tasen, Zangen, Streuer und Zuckerköfel, Tisch-, Dessert- und Fruchtmesser, Rinder-, Reife- und Nähbesteck, Basenpailons, Salz- und Pfeffermengen, Salzfüßer und Salzlöfel, Cigaretentischen und Spizen, Portemonnaies, Blumenhalter, Pokale, Becher in verschiedenen Größen und Mustern, Leuchter, Tabatières, Wachsstockhalter, Brod- und Theelöffelförbe, Kuchen- und Fischheber, Butter- und Käsemesser, Serviettenringe, Fingerhüte, Nadelbüchsen und Scheeren; — ferner sehr billig: Haubennadeln, Haarpeile, Broches, Boutons, Armbänder. Auch sollen einige der neuesten Pariser Schmuckgegenstände von Composition, unter Kostenpreisen verkauft werden. — Gleichzeitig empfehle ich mein sehr reichhaltiges Lager aller Arten Taschen, Tisch- und Wand-Uhren, so wie goldene Hals-, Westen- und Schlüsselketten, Uhrenschlüssel und Uhrenketten noch besonders.

F. E. Froelich, Marktstraße No. 6./148.

Eine kleine Oberstube nebst Kammer und separater Küche ist zu vermieten und vom **15. December** zu beziehen. — Näheres darüber bei **C. Kundt**, **Bader Straße No. 264.**

Eine möblirte freundliche Oberstube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Auf Wunsch wird auch die Verpflegung übernommen bei **Krebs**, neben dem Schützenplatze.

Zu vermieten
ein **Unterraum** in meinem Winterhafen-Speicher.
H. E. Hanonn.

Den **Outsiders**, Kämmerer Herrn Kraus in Lauerlaufen sind in letzter Zeit, von dem Reimer'schen Blase in Althof-Memel 4200 gebrannte Ziegel, gezeichnet **G. K.**, entwandt worden. Wer den Thäter so namhaft zu machen im Stande ist, daß dessen Bestrafung erfolgen, resp. das gestohlene Gut reclamirt werden kann, erhält **10 Thaler** Belohnung. — Memel, den 30. November 1857.
Königl. Domainen-Rent-Amt.

Ein Paar Damen-Glaser-Handschuhe sind heute Nachmittag auf dem Wege nach Königswaldchen gefunden, hier eingeleistet und können im Polizei-Bureau II. recognoscirt werden. Memel, den 30. November 1857.
Die r. M. a. g. i. s. t. a. t.

Die **Einnahme der Hebestellen an der Memel-Lau-galler Chaussee** bei **Subdricken-Jahn und Daupern** soll für das Jahr 1858 an den Meistbietenden verpachtet werden. Cautionsfähige Pächter werden zum **11. December c.**, 11. Uhr Vorm. in das Stadthaus vor Herrn Stadtrath Laegen eingeladen. Die Pachtbedingungen sind im Bureau I. des Magistrats einzusehen.
Memel, am 1. December 1857. Magistrat.

Remeler Marktbericht vom 28. November 1857.

Weizen	2 23	Butter (pro Pfd.)	9
Roagen	1 15	Rindfleisch	4
Daser	26	Schweinefleisch	4 6
Gerste	1 10	Schafffleisch	4
Erbsen, graue	2 15	Holz, hartes, pro Kdtel	17
weiße	2 10	weiches	16
Kartoffeln	27	Heu, pro Centner	24
Bier (pro Tonne)	6 10	Stroh, pro Schock	6 15

2. DEC. Schiffsnachrichten.

Tag	Stoß	Schiff	Capitain	Rach	Wit
761	28	Hercules	Oryen	Pillau	Ballast
762	30	Ziffit (D.)	Klotz	Stettin	Güter
763		Prinzessin Aug.	Bötker	London	Ballast
764		Freundschaft	Michaelsen		
765		Curpante	Samnit	Plymouth	
766		Maria	Schorst	Hull	
767		Marianne Bert.	Stricks	London	
768	1	Fury	Muttrap		
769		Eudoeica	Eindr	Newcastle	Kohlen
770		Arthur	Kirchner	Hull	Salz
771		Friedr. Wilh.	Böse	London	Ballast

795 | 1 | Strickingshire | Bläs | London | Holz
Balfertich des Seggats 17 Fuß 1 Zoll. — Strömung aus.
Wasserstand — Fuß 11 Zoll. — Wind W. 3. N.

Memel | Prüg | 24/11 in London ausfahrte nach Memel.
Strene | Ebnhardt | 25/11 ab von Amsterdam nach Memel.
Metea | Lepda | 25/11 ab von Dublin nach St. Ubes.

Das Schiff „Glor“, in der Nacht vom 21—22/9 unweit Boreas gestrandet, 4/11 vom Bullenischen Strande abgebracht, nach beim Einbringen in den Hafen im Seggatt von ihren Läuern und wurde hinter dem neuen Damme wieder hoch auf Strand geworfen; wurde aber am 23/11 wieder vom Strande ab- und in den Hafen eingebracht.

Sämmtliche Stoffe und erforderliche Zuthaten zum Anfertigen von Putzgegenständen in großer Auswahl zu billigen Preisen bei **J. Pertbach.**

Wechsel- und Species-Course.

	Memel, den 1. December 1857.		Königsberg, 26. November.		Berlin, 28. November.	
	Verk.	Kauf.	Verk.	Kauf.	Verk.	Kauf.
London, 3 Monate	1 L. Sterl.	199 3/4	1 L. Sterl.	198 3/4	1 L. Sterl.	6. 19 3/4 Gld.
Amsterdam, 71 Tage	fl 6		fl 6	101 1/2	fl 250	141 3/4 bez.
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3		Mk. 3	44 3/4	Mk. 300	149 3/4 bez.
Berlin, 2 Monate	Rthlr. 100		Rthlr. 100	98 3/4		
Ducaten (1828—41)				91 3/4		
(1814—27)				94 3/4		
Silber-Rubel: neue				31 3/4		
alte				30 1/4		
Imperial				164 1/2		
Memeler Stadt-Obligationen 4 1/2 %	Rthlr. 100	90				

Mittwoch, den 2. December 1857.

Anzeigen.

Im Königswäldchen heute warmes Abendbrod.

Musverkauf.

Wegen alleinigen Betrieb der von mir errichteten Blumen-Fabrik beabsichtige ich mein Seiden-, Band-, Putz- und Mode-Waaren-Geschäft

gänzlich aufzulösen, und aus diesem Grunde das vorhandene, vollständig sortirte Lager, bestehend in:

Winterhüten, Hauben, Aufsäßen, Neglige-Hauben, Blondes, Spitzen, Tull, Nett, Mull, Damen- u. Kinderjoppen, den verschiedenartigen Hutstoffen in aller nur möglichen Seide, Sammet, Plüsch, Felvel, eine Partie Strohhüte und noch vielen andern Gegenständen etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen bis zum 1. Januar 1858 auszuverkaufen.

Diese Gelegenheit zu billigen Einkäufen von Lustgegenständen empfehend, zeichne, um recht zahlreichen Besuch bittend, hochachtungsvoll

J. Holtz,

Marktstr. No. 13., im Hause des Hrn. Kluge.

4 1/2 breite Tülls zu Ballkleidern in rosa, hellblau und weiß a 12 Sgr. 6 Pf. pro Elle, sowie Barle à Volants in allen Farben a 5 1/2, 6 - 7 Thlr. von 25 Ellen lang, empfing u. empfiehlt

Adolf Schwedersky.

Der Verkauf vom besten Dubainer Weizenmehl, Roggenbrotmehl und sehr schönem Roggenschrotmehl wird nach wie vor in meinem Speicher zu mäßigen Preisen fortgesetzt und bei Entnahme von ganzen Säcken der Preis ermäßigt.

Robert Werner.

Billigste Weihnachts-Geschenke für Domestiken.

Wollenzug zur Jacke, 1 Schürze nebst Band und ein wollenes Cravatten-Tuch, zusammen für 20 Sgr. Packer-Geschäft von Friedländer & Rosenfeld.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich meinen hiesigen und auswärtigen sehr geehrten Kunden meinen aufs Reichhaltigste sortirten Marzipan, Zhee- und Figuren-Confect. Marzipan in Sägen in jeder beliebigen Größe wird auf Bestellung geschmackvoll und sauber aufs Schnellste bei solider Bedienung ausgeführt und bitte um gütige, recht frühzeitige Bestellungen. F. W. Eichel, Conditior.

Eine neue Sendung Morgen-Hauben

von 7 Sgr. das Stück ab, empfiehlt J. L. Intra.

Eine im guten Zustande befindliche Rastrock-Windmühle, an der Schauffsee zwischen Memel und Tilsit in einem hebehen Orte und nur 1/4 Meile vom Marktsiedel Heydekrug belegen, soll nebst dem dazu gehörigen Grundstücke, welches aus gutem Boden besteht und mit einem Wohnhause und einem Wirtschaftsgebäude bebaut ist, eingetretener Umstände wegen verkauft werden. Auf portofreie Anfragen ertheilt der Geschäfts-Agent Götz in Heydekrug nähere Auskunft.

Zucker in Broden, Farine in allen Sorten, Zucker-Syrup, Caffees und Thee's zu sehr mäßigen Preisen bei Robert Werner.

Hasenfelle

werden zum höchsten Preise angekauft in der Hofstraße, Töpferstraßen- und alte Kirchhofs-Ecke bei J. Mestin.

Meine auf der letzten Frankfurt a. D. Messe eingekauften Manufactur-Waaren

sind bereits sämmtlich eingetroffen. Ich enthalte mich aller fernern Anpreisungen, muß jedoch bemerken, daß besonders billige Einkäufe mich in den Stand setzen, mit jedem Ausverkauf etc. etc. concurriren zu können. Als besonders preiswürdig empfehle ich:

4 1/2 breite Crepp-Rachels und Damas gebümt u. carirt a 4 u. 5 Sgr. pr. Elle, 6 1/4 breite gebülmte Cambrötts, Crepp laines, Mix-Büstres glatt u. gebümt, Alpaca-Fancy, Lastings etc. a 5 Sgr. 6 Pf., 6, 7 u. 8 Sgr., waschechte Doppel-Cattune a 3 Sgr. 6 Pf., Sacconas a 4 Sgr. 6 Pf. bis 5 Sgr. Adolf Schwedersky.

Neell, modern und billig
 kauft man nur in dem Magazin fertiger Herren-Garderoben
 von
ADOLPH BEHRENS,
 Friedr.-Wilh.-Straße, im Hause des Hrn. Fenwarth,
 und empfiehlt sich dasselbe einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publi-
 kum durch eine eben erhaltene Sendung der neuesten Waaren für die Herbst-
 und Winter-Saison, Alles auf das Modernste gearbeitet, als:
 Engl. Double- und Büffel-Orloffs, Double- u. Büffel-Paletots,
 feine Castorin- u. Angora-Paletots, wattirte Tuch-Tweens,
 Calmuckröcke, Calmuck-Talmas, Almavivas, Fracks u. Ge-
 sellschafts-Röcke, Winterhosen in Doubel u. Büffel, Westen
 in allen Stoffen, Steppröcke in Engl. Leder u. Camlott, Schlaf-
 u. Haus-Röcke, 5fach watt. Regenröcke und Gummischeuhe,
 aber nur in meinem Magazin:
Fried.-Wilh.-Strasse, im Hause des Hrn. Fenwarth.

Pinnauer Weizenmehl,
 Roggenmehl und Roggenschrotmehl billigt bei
H. Scharffenorth.

Wollene Damen-Vellerienen,
 Fillet- und Klisch-Schwalz, Damen-Häubchen und Kragen,
 sowie viele andere Gegenstände, zu Weihnachtsgeschenken
 sich eignend, empfiehlt
Adolf Schwedersky.
 Rein bedeutendes Lager von **Pelz-Waa-**
ren und **Herren- und Knaben-Mützen**
 empfehle bestens
J. O. Hintzke.

Trockenes Birken-Klobenholz
 ist billig zu haben bei
Dan. Michaelsen,
 Linden-Allee.

Sehr schön kochende
Grane u. weiße Ratanger Erbsen
 und **Stettiner Spiritus** (Fahweise)
 offerirt
Robert Werner.

Gute Futter-Erbsen und sehr schö-
nen Elbinger Honig
 empfangen und verkaufen billigt
Theod. Kloss & Co.

Stearin-Lichte,
 chemisch rein, von ganz besonders schöner Güte bei
C. L. Cron.

Ein kleiner Eichenwald
 von ca. 2500 — 3000 Stämmen nutzbares Holz steht zum
 Verkauf bei Gutsbesitzer **Göb** in **Singkeizen**, 1 Meile
 hinter Ruffisch Grottingen.

Trockenes Birken-Klobenholz,
 incl. Anfuhr pro Achtel 20 Thlr., ist zu ver-
 kaufen. Bestellungen nimmt die Buchdruckerei des Dampf-
 boots entgegen.

Mein hieselbst belegenes Kruggrundstück nebst
 Material-Geschäft, Gastwirthschaft, Acker- und Wie-
 senländereien; beabsichtige ich von sogleich auf mehrere Jahre
 an den Meistbietenden zu verpachten. Unterhändler werden
 verboten. Pachtlustige wollen sich in portofreien Anträgen
 bei mir melden.
 Rinten, den 29. November 1857. **C. Rentel.**

Ein Tisch- oder Schaff-Clavier wird
 zu miethen gesucht. Von wem? zu erfahren in
 der Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine ruhige Familie wünscht in der Nähe des Stein-
 thors eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben, Küche nebst
 Zubehör vom Januar oder 1. Februar k. J. zu miethen.
 Vermietter werden gebeten, ihre Adressen unter **Lit. Z.** in
 der Buchdruckerei des Dampfboots abzugeben.

Einer kleinen Familie wird eine billige
 Wohnung durch die Buchdruckerei des Dampf-
 boots nachgewiesen.

Eine Bäckerei im guten Zustande
 ist vom 1. Januar k. J. zu vermietthen.
 Von wem? sagt die Buchdruck. d. Dampfboots.

Eine obere Wohnung, 2 Treppen hoch, in einer leb-
 haften Straße, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche,
 Holzgelaß, ist an eine stille Familie oder auch getrennt an
 einzelne Personen billig zu vermietthen. Wo? zu erfragen
 in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein geräumiger Keller ist zu vermietthen bei
 Maurermeister **Löhrcke jun.,**
 in der Friedrich-Wilhelmstr.

Höherer Anordnung zufolge soll die **Esafetten-**
post von hier nach Tilsit nach wie vor, auch wäh-
 rend der ungünstigen Jahreszeit, von heute ab wieder
 um **3 1/2 Uhr Nachm.** von hier abgelassen werden. —
 Unter Bezugnahme auf die diesseitige Bekanntmachung vom
 27. d. M., in No. 140. d. Bl., wird das correspondirende
 Publikum hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt,
 daß hienach auch die Leerung der Briefkästen zur Ab-
 sendung der Briefe mit dieser Post wieder wie früher am
 Posthause um **3** und auf der Witte um **2 1/2 Uhr Nachm.**
 erfolgen wird.

Memel, den 30. November 1857. Königl. Post-Amt.

Am 17. December c., Nachm. 2 Uhr,
 sollen 220 Stück eichene Rundhölzer, auf dem Hertsklet-
 schen Plage lagernd, in öffentlicher Auction durch un-
 sern Commissarius gegen gleich baare Bezahlung verkauft
 werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.
 Memel, den 25. November 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Die Einschätzung zur Communalsteuer pro 1858 ist
 nunmehr beendigt und wird das Register **vom 30. No-**
vember bis zum 16. December c. im Bureau II.
 zur Einsicht offen ausgelegt werden. Jeder Steuerpflichtige
 wird aufgefordert, hievon Kenntniß zu nehmen und seine
 Ansichten über etwaige falsche Einschätzung dem Magistrat
 zum Gebrauch der Communalsteuer-Prüfungs-Commission
bis zum 16. December c. einzureichen.

Memel, den 27. November 1847. Magistrat.

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel.